

Betriebsversammlung Neckarsulm: Betriebsrat blickt zurück und stellt Forderungen für die Zukunft

- **Zwischen Rückblick und Ausblick: Alexander Reinhart, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, sprach über Erfolge und Herausforderungen der letzten Jahre**
- **Betriebsrat stellte deutliche Forderungen: klare Zusagen für den Nachfolger des Audi A8 und ein weiteres elektrisches Volumenmodell für den Standort**
- **Gernot Döllner, Vorstandsvorsitzender: „Neue Strategie schafft Klarheit – im Produkt, im Markenauftritt und für uns als Unternehmen.“**

Neckarsulm, 4. Dezember 2025 – Die letzte Betriebsversammlung 2025 stand im Zeichen großer Herausforderungen und wichtiger Weichenstellungen für die Zukunft des Standortes Neckarsulm. Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Alexander Reinhart blickte auf ein Jahr mit bedeutenden Erfolgen, aber auch Unsicherheiten zurück.

In seiner Rede ging Reinhart zunächst auf die Erfolge des Betriebsrats der letzten Jahre ein: Die Beschäftigungssicherung ist bis Ende 2033 verlängert, die Bereiche Gastronomie und Real Estate werden nicht ausgelagert und die Ausbildungs- und Studienplätze bleiben weitgehend erhalten. Ein Zukunftsfonds in Höhe von 250 Mio. Euro fördert standortspezifische Projekte und die Elektromobilität. Die Entscheidung, den Audi C-Sport künftig in den Böllinger Höfen zu fertigen, ist ein starkes Signal für die Zukunft des Standorts Neckarsulm. Mit gezielten Qualifizierungsprogrammen wird die Transformation zu Elektromobilität und Digitalisierung aktiv mitgestaltet.

Forderung nach neuen Modellen und Digitalisierung als Alleinstellungsmerkmal.

Der Standort Neckarsulm steht aktuell vor großen Herausforderungen: Die wirtschaftliche Lage hat Auswirkungen auf die Fahrweise, etwa bei den Kernmodellen A5 und A6, und damit auf die Auslastung des Standorts. Der Betriebsrat fordert deshalb mehr Transparenz und eine frühzeitige Kommunikation des Vorstandes. Strategisch setzt sich der Betriebsrat dafür ein, dass Neckarsulm ein volumenstarkes E-Modell erhält, außerdem muss der A8-Nachfolger weiterhin vor Ort produziert werden. Zusätzlich müsse der Standort mehr als Leitwerk zur Digitalisierung wahrgenommen und notwendige Grundlagen und Strukturen geschaffen werden. Weiterhin kämpft der Betriebsrat um Sicherheit und eine klare Zukunftsstrategie für die Belegschaft.

Gernot Döllner: Neue Strategie schafft Klarheit

Gernot Döllner, Vorstandsvorsitzender der AUDI AG, erklärte: „2025 war ein intensives Jahr – ein Jahr des Aufbruchs. Wir standen vor großen Herausforderungen und haben dennoch gemeinsam viel erreicht.“ Die neue Strategie schaffe Klarheit – im Produkt, im Markenauftritt und für Audi als Unternehmen. Sie liefere einen konkreten Fahrplan, um das Produktversprechen „Vorsprung durch Technik“ zu erneuern – und gleichzeitig die Handlungsfähigkeit und Belastbarkeit der Organisation zu stärken.

Mit Blick auf den Standort Neckarsulm bekräftigte Gernot Döllner: „Gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung haben wir 2025 konstruktiv an Lösungen gearbeitet und eine Zukunftsvereinbarung beschlossen, die zusammen mit unserer neuen Strategie den Weg für eine starke und zukunfts feste Organisation ebnet. Wir investieren 8 Milliarden Euro in unsere deutschen Standorte und sichern Beschäftigung bis 2033. Neckarsulm hat im Jahr 2025 in der größten Anlaufphase seiner Geschichte zwei entscheidende Meilensteine gemeistert: die Modellwechsel der A5- und A6-Familie. Mit weiteren Modellen im kommenden Jahr und dem Serienmodell des Audi Concept C ab 2027 bleibt Neckarsulm ein wichtiger Zukunftsstandort.“

Kommunikation Betriebsrat

Pascal Romeiß

Pressesprecher Betriebsrat Neckarsulm

Telefon: +49 841 89-44904

E-Mail: pascal.romeiss@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 22 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort.
